

Erste Wiederaufnahme

AIDA

Opera lirica in vier Akten von Giuseppe Verdi

Text von Antonio Ghislanzoni nach Auguste Mariette

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Giuseppe Mentuccia

Inszenierung: Lydia Steier

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Max Koch

Bühnenbild: Katharina Schlipf

Kostüme: Siegfried Zoller

Licht: Joachim Klein

Chor und Extrachor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Mareike Wink

Aida: Christina Nilsson

Radamès: Young Woo Kim / Stefano La Colla (22., 24. November, 8., 15., 20. Dezember 2024)

Amneris: Silvia Beltrami

Ramfis: Andreas Bauer Kanabas

Amonasro: Iain MacNeil / Nicholas Brownlee (15., 20. Dezember 2024)

Der König von Ägypten: Simon Lim

Ein Bote: Kudaibergen Abildin

Eine Priesterin: Julia Stuart / Idil Kutay (Dezember 2024)

Chor, Extrachor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der DZ Bank

Die Neuinszenierung der *Aida* von **Giuseppe Verdi** (1813-1901) in der Sicht von **Lydia Steier** fand geteilte Aufnahme bei Publikum und Presse. So konnte man auf der Opernplattform www.deroperfreund.de lesen: „Die Haltung der Inszenierung und ihre Drastik muss man nicht mögen. Unbestreitbar bietet diese Produktion aber saftiges, opulent ausgestattetes und handwerklich detailliert ausgearbeitetes Musiktheater.“ **In der diesjährigen Kritikerumfrage des Fachmagazins Opernwelt wurde Lydia Steier u.a. auch für diese Inszenierung als „Regisseurin des Jahres“ ausgezeichnet.**

Die Geschichte der äthiopischen Sklavin Aida, gefangen zwischen ihren Gefühlen zu dem ägyptischen Feldherrn Radamès und der patriotischen Pflicht gegenüber ihrem durch die Ägypter unterdrückten Volk, gehört zum Kernrepertoire internationaler Opernhäuser. In dem weiten Spektrum zwischen pompösen Arena-Produktionen und ambitionierten Neudeutungen lädt diese Produktion zum Wieder-Hören eines längst vertraut scheinenden Meisterwerkes ein.

Die musikalische Leitung der ersten Wiederaufnahme übernimmt für die erkrankte Julia Jones ihr Kollege **Giuseppe Mentuccia**, der sich in Frankfurt kürzlich mit Bizets *Carmen* und Verdis *Rigoletto* vorstellte. Der italienische Dirigent und Pianist war bereits an so renommierten Spielstätten wie der Metropolitan Opera oder der Wiener Staatsoper zu Gast. Von 2018 bis 2023 war Mentuccia musikalischer Assistent von Daniel Barenboim. Seit 2020 leitet und dirigiert er das von Daniel Barenboim und Edward Said ins Leben gerufene Barenboim-Said Akademie Orchestra und ist Mitglied im Boulez Ensemble. Die Besetzung weist einige neue Namen auf: Die schwedische Sopranistin **Christina Nilsson** stellte sich dem Frankfurter Publikum erstmals 2018 als Strauss' Ariadne vor, 2024 gefolgt von der Partie der Elisabeth in Wagners *Tannhäuser*. Zu ihren jüngsten Auftritten gehören Rosalinde (*Die Fledermaus*) an der Bayerischen Staatsoper, Chrysothemis (*Elektra*) an der Kungliga Opern in Stockholm sowie Aida an der Deutschen Oper Berlin und der Oper Frankfurt. Diese Partie wird sie in diesem Jahr auch an die Metropolitan Opera in New York führen. Der südkoreanische Tenor **Young Woo Kim** wechselte 2018/19 vom Internationalen Opernstudio der Oper Köln ins dortige Ensemble und legt nun als Radamès sein Debüt an der Oper Frankfurt vor. Auch die italienische Mezzosopranistin **Silvia Beltrami** singt erstmals im Haus am Willy-Brandt-Platz. Zu ihren aktuellen Auftritten gehört Suzuki in Puccinis *Madama Butterfly* am Teatro Real Madrid; in Planung befindet sich Laura in Ponchiellis *La Gioconda* in Cagliari und Ulrica in Verdis *Un ballo in maschera* in Bologna. Mit der Produktion vertraut sind die Ensemblemitglieder **Andreas Bauer Kanabas** (Ramfis) sowie **Iain MacNeil** und **Nicholas Brownlee** (Amonasro). Weitere mit der Inszenierung vertraute Namen, aber auch Neueinsteiger*innen finden sich sowohl in der Besetzung der übrigen Partien als auch unter den Sängerinnen und Sängern der Folgevorstellungen.

Wiederaufnahme: Sonntag, 10. November 2024, um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 16., 22. (19 Uhr), 24. (15.30 Uhr) November,

8. (15.30 Uhr), 15., 20. (19 Uhr) Dezember 2024

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18 Uhr.

Preise: € 16 bis 132 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.